

Pressemitteilung

Nr. 79 vom 18. Oktober 2017

Antiquität, Rarität oder Fälschung? Willkommen zur Kunstsprechstunde der TH Köln

Experten der Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft untersuchen kostenfrei Kunstschätze aus Privatbesitz

Ob auf dem Dachboden wiederentdeckt, geerbt oder selbst erstanden: Viele Menschen haben persönliche Schätze wie ein Gemälde oder eine Skulptur aus dem Familienbesitz, eine Druckgrafik oder eine alte Schatulle. Wer mehr über deren Material, Alter, Zustand und Möglichkeiten der Restaurierung erfahren möchte, kann jetzt einen von zehn Gutscheinen für die Kunstsprechstunde der TH Köln am 24. November 2017 gewinnen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Instituts für Konservierungs- und Restaurierungswissenschaft (CICS) bieten auf der EXPONATEC COLOGNE eine erste Untersuchung mit verschiedenen Analyseverfahren an. Anmeldeschluss ist der 6. November 2017.

Untersucht werden Kleinmöbel, Skulpturen, Gemälde, Grafiken, Bücher und Fotografien sowie Schatullen, Kunststoffschmuck und Designobjekte. Zur besseren Handhabung sollten die Objekte möglichst transportabel sein. Einzelne Hausbesuche sind gegebenenfalls möglich.

Die Kunstsprechstunde findet statt am Freitag, 24. November 2017, im Rahmen der Fachmesse EXPONATEC COLOGNE auf der kölnmesse in Deutz. Interessentinnen und Interessenten können sich ab sofort anmelden; dazu sind eine Beschreibung des Objekts und ein Foto erforderlich. Das Anmeldeformular steht unter www.th-koeln.de/kunstsprechstunde zum Download zur Verfügung. Die Gewinnerinnen und Gewinner erhalten außerdem kostenfreie Eintrittskarten für die Messe.

Das CICS präsentiert sich vom 22. bis 24. November auf der EXPONATEC COLOGNE mit dem Schwerpunkt „Bildgebende Verfahren“. Dabei werden neun aktuelle Projekte aus der kunsttechnologischen Forschung sowie der Restaurierung von Kunst und Kulturgut vorgestellt. Darunter das DFG-Forschungsprojekt in der jordanischen Felsenstadt Petra, in der Wandmalereien mittels Zeitrafferfotografie dokumentiert werden. Oder die Ergänzungen eines Kapellenmodells mit Hilfe eines 3D-Druckers sowie „Gläserne Figuren – Ausstellungssikonen des 20. Jahrhunderts“.

Mit welchen Aufgaben und Problemlösungen sich Nachwuchsrestauratoren befassen stellen Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Restaurierung und Konservierung von Kunst- und Kulturgut am 23. November ab 10 Uhr im Europasaal der kölnmesse vor. Im Anschluss werden die besten Abschlussarbeiten mit dem Förderpreis des Vereins der Freunde und Förderer des Instituts für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft ausgezeichnet.

Die **TH Köln** bietet Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland ein inspirierendes Lern-, Arbeits- und Forschungsumfeld in den Sozial-, Kultur-, Gesellschafts-, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Zurzeit sind mehr als 24.000 Studierende in über 90 Bachelor- und Masterstudiengängen eingeschrieben. Die TH Köln gestaltet Soziale Innovation – mit diesem Anspruch begegnen wir den Herausforderungen der Gesellschaft. Unser interdisziplinäres Denken und Handeln, unsere regionalen, nationalen und internationalen Aktivitäten machen uns in vielen Bereichen zur geschätzten Kooperationspartnerin und

Referat Kommunikation und Marketing
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Monika Probst
0221-8275-3948
pressestelle@th-koeln.de

Technische Hochschule Köln

Postanschrift:
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Sitz des Präsidiums:
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Pressemitteilung Nr. 79 vom 18. September 2017
Kunstsprechstunde der TH Köln

Wegbereiterin. Die TH Köln wurde 1971 als Fachhochschule Köln gegründet und zählt zu den innovativsten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften.

Am **Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaften (CICS)** werden Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut des Mittelalters bis zur Gegenwart in fünf Studienrichtungen gelehrt und erforscht.